

DER ZAREWITSCH

Samstag, 12. Januar 2019, 19.30 Uhr

Operette von Franz Lehár
Operettentheater Salzburg

„Die Musik klingt opernhaf und zum Schluss gibt es kein Happy-End.“

Der junge, ängstliche und kontaktscheue Alexej wird zum Thronfolger Russlands, zum Zarewitsch erwählt. Da er keine Frauen in seiner Nähe duldet, beschliesst der Grossfürst, gleichzeitig sein Onkel, ihn durch eine eingeschmuggelte Geliebte, Sonja, ein Ballettmädchen, auf den Ehestand vorzubereiten. Alexej, zunächst wütend, kann von Sonja besänftigt werden, indem sie ihm vorschlägt, seine Geliebte lediglich zu spielen und so dem Zarenhofe Theater vorzuspielen. Bei beiden erwächst Liebe. Da jedoch Sonja für eine Heirat nicht standesgemäss ist, soll sie verschwinden, damit Alexej nun eine Prinzessin ehelichen kann. Alexej will aber eigentlich nur Sonja. Zahlreiche Intrigen lassen das Paar nach Neapel in Italien fliehen, lediglich von dem treuen Dienerpaar Iwan und Mascha und den Goldfischen begleitet.

Der Aufenthaltsort wird entdeckt, der Grossfürst appelliert an Pflichtgefühl und Unterordnung persönlichen Glücks zum Wohle des Vaterlandes. Da ereilt alle die Nachricht vom Tode des Zaren. Alexej gehorcht der Staatsräson und die Geliebten trennen sich.

Zuletzt begeisterte das Operettentheater Salzburg in Visp mit der Operette „Der Vogelhändler“. Auch frühere Gastspiele bei uns mit dem „Ball im Savoy“ und „Orpheus in der Unterwelt“ sind in bester Erinnerung, stets mit exzellenten Solisten, für ein Tourneetheater sehr aufwändiger Ausstattung und herrlichen Kostümen.

Musikalische Leitung
Katalin Doman, Christian Pollack

Regie
Lucia Meschwitz

Choreographie
Alexandru Fotescu

Bühnenbild
N.N.

Vorverkaufsbeginn
Montag, 10. Dezember 2018
Abonnemente B, C und freier Verkauf

Preise
CHF 60 / 50 / 40

Vergünstigungen
LP-Gutscheine, 20 Jahre 100 Fr.

Aufführungsdauer
ca. 2 ½ Stunden mit Pause